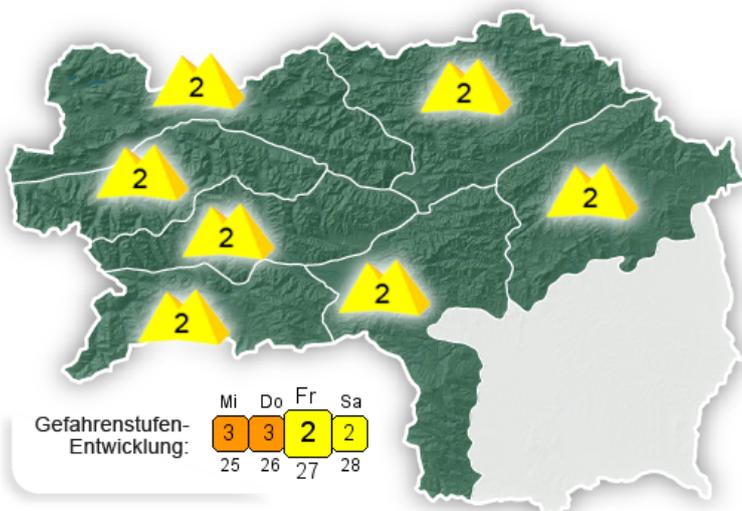




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 27.02.2015 um 07:24 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führte zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee sowie Schwachschichten in der schattseitigen Altschneedecke!

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen ist die Lawinengefahr auf mäßig zurückgegangen. Der Wind der letzten Tage hat den kalten Neuschnee vor allem in die Expositionen Ost bis Süd verfrachtet. Dadurch wurden ältere Trieb Schneelinsens sowie Oberflächenreif und Eiskrusten mit Triebschnee überdeckt. Während sich der frische Schnee sonseitig schon etwas setzen konnte, bleiben im schattseitigen Gelände mögliche Schwachschichten erhalten. Besonders zu beachten sind weiterhin die extrem steilen Nordhänge. Hier können alte Schwachschichten durch den Tourengänger angesprochen werden! Die kalte und spröde Schneedecke kann mitunter bereits durch eine geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit der Sonneneinstrahlung werden aus den steilen Südhängen noch einige spontane, Lockerschnee- oder Feuchtschneelawinen, welche auch auf Grund abgleiten können, erwartet.

Schneedeckenaufbau

Im Zuge des vergangenen Niederschlagsereignisses sind bis zu 50cm Neuschnee gefallen. Der Niederschlagschwerpunkt lag dabei in den Niedere Tauern, in den Eisenerzer Alpen sowie im Hochschwabgebiet. Der starke Nordwestwind hat den Schnee teilweise bis unter die Waldgrenze verfrachtet, es ist eine gebundene Schneetafel entstanden, welche auf Altschneeschnitten unterschiedlicher Härte liegt. In den Hochlagen haben die Schneeschichten zueinander eine nur geringe Verbindung. Im nord- bis -ostseitigen Gelände schwächt nach wie vor eine Eisschicht mit Schwimmschnee die Schneedecke! In mittleren und tiefen und Lagen ist die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke besser. Unterhalb von ca. 1000m ist die Schneedecke nass und patzig, über Nacht hat sich eine dünne Harschkruste gebildet.

Wetter

Vor Annäherung einer Front aus Westen bestimmt heute noch ein Zwischenhoch das Wetter in der Steiermark. Auf den Bergen gibt es nur wenige Wolken, meist ist es sogar wolkenlos. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -4°C und in 1.500m bei 0°C. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südwestlicher Richtung. Die Wolken der Front erreichen uns erst am Abend, über Nacht zieht es zu und es kühlt leicht ab. Morgen Vormittag sollte die Bewölkung wieder auflockern. Unergebiger Schneefall kann entlang der Nordalpen fallen. Am Sonntag erreichen uns dann Wolken einer weiteren Front. Sie leitet auf den Bergen der Obersteiermark eine kalte und stürmische Wetterphase ein und bringt zu Wochenbeginn einiges an Neuschnee.

Tendenz

Eine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erst zu Wochenbeginn erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang